

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 15 (1907)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** An die Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lebensrettenden Operationen müssen den Chirurgen mit Freude erfüllen und zugleich auch mit Dank gegen diejenigen, welche diese Methoden ausgebildet haben; leichter ist aber die Aufgabe des Chirurgen und aller derjenigen, die sich mit der Wundbehandlung abgeben, nicht geworden. Dadurch, daß wir die Mittel in der Hand haben, die ungestörte Heilung einer Operationswunde herbeizuführen, sind wir auch dafür verantwortlich. Und diese Verantwortlichkeit ist groß.

Sie werden mir sagen: diese aseptische Methode ist doch relativ einfach, man muß sie nur genau befolgen und keine Fehler machen, dann werden uns die Wunden unserer Operierten keine schlaflosen Nächte bereiten. Das wäre schön und gut, wenn der Mensch unfehlbar wäre; das ist er aber bekanntlich nicht. — Zur erfolgreichen, absolut sichern Durchführung unserer Wundbehandlung müßten aber nicht nur der Chirurg und seine

Assistenten unfehlbar sein, sondern auch das ganze Personal, welches irgendwie durch Zubereiten von Verbandstoffen, durch Auskochen der Instrumente, durch Reinigen des Operationszimmers und vieles andere mehr bei der Operation und deren Nachbehandlung behülflich ist. In den Spitälern kann man es ja mit Mühe dazu bringen, ein eingeeübtes, zuverlässiges Operationspersonal zur Seite zu haben; aber bei Operationen in Privathäusern? oder bei den ungezählten Operationen, welche notwendig würden, wenn der grausame Krieg über unser Land käme? Ständen dann den Chirurgen genügend Gehülffinnen, Samariterinnen zur Seite, welche mit der Wundbehandlungsmethode durch und durch vertraut wären und welche ganz besonders auch das tiefgehende Verantwortlichkeitsgefühl hätten, welches dazu notwendig ist? Ich will die Beantwortung dieser Frage Ihnen überlassen, hochgeehrte Damen.

## An die Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß die diesjährige

### **ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes**

Sonntag den 9. Juni 1907 in Winterthur

stattfinden wird.

Indem wir auf die §§ 11, 12, 13 und 14 der Bundesstatuten verweisen, laden wir Sie höflichst ein, uns Ihre Delegierten zu nennen, sowie allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung bis spätestens den 14. Mai 1907 einzureichen. Das Traktandenverzeichnis wird nach Ablauf dieser Frist festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung an die Sektionen versandt werden.

In der angenehmen Erwartung, daß recht viele Sektionen in Winterthur vertreten sein werden, zeichnen

mit Samaritergruß

Bern, den 9. April 1906.

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Ed. Michel.

Mosimann.